



Curriculum Ausbildungsgang Chinesische Arzneimitteltherapie

Stand 10.08.2017

Das vorliegende Curriculum zum Ausbildungsgang „Chinesische Arzneimitteltherapie“, basiert auf dem diesem zugrunde liegenden Mindeststandard des Curriculums der AGTCM e.V. vom 12. Mai 2012. Dieser Mindeststandard wurde im Konsens zwischen Expertinnen / Experten der chinesischen Arzneimitteltherapie und Mitgliedern der Qualitätskommission für Aus- und Weiterbildung (QAW) formuliert und dient als Grundlage der ständigen Weiterentwicklung der Aus- und Weiterbildungen in den Kooperationsschulen der AGTCM e.V.

Inhaltsverzeichnis

1.) Verständnis des Begriffs Curriculum	3
2.) Rahmenbedingungen der Ausbildung	3
3.) Voraussetzungen für die Ausbildung	3
4.) Mindestumfang und Struktur der Ausbildung	4
5.) Ziele der Ausbildung	4
6.) Prüfungsinhalte und Prüfungsumfang	5
7.) Lernmethoden und empfohlene Fachliteratur	5
8.) Qualifikation der Dozenten	6
9.) Übersicht über die Lerngebiete	7
10.) Stoffsammlung der Arzneimittel und Rezepturen	9
10.1.) Stoffsammlung der Arzneimittel	9
10.2.) Stoffsammlung der Rezepturen	13
Anhang	19
A.) Auflistung einiger giftiger chinesischer Rohdrogen	19
B.) Liste der aristolochiasäurehaltige Pflanzen	19
C.) Liste der geschützten Arten	22

1.) Verständnis des Begriffs Curriculum

Curriculum wird hier weit definiert und bezieht neben den grundsätzlichen Stoffinhalten die Rahmenbedingungen der Ausbildung und die zu erreichenden Handlungskompetenzen der Schüler/innen mit ein.

Chinesische Arzneimitteltherapie basiert auf einer Vielfalt und seinen individuellen Behandlungs- und Vermittlungsansätzen charakterisiertem medizinischen System. Daher können unterschiedliche Perspektiven in der Vermittlung der Inhalte eingenommen werden.

Ein möglicher Weg besteht in der parallelen Vermittlung von sowohl von Einzelarzneien und Rezepturen. Ein zweiter Ansatz beinhaltet zuerst die Vermittlung von Einzelarzneien und darauf aufbauend die Vermittlung der Rezepturen. Diese unterschiedlichen Vermittlungsansätze beinhalten dabei die gleiche Zielstellung, das Erreichen einer hohen Handlungskompetenz der zukünftigen Therapeut/innen.

Der Fokus der Ausbildung kann sich in den Kooperationsschulen unterscheiden. Die jeweilige Schwerpunktsetzung kann in Bezug auf Themen wie z.B. die Interaktion zwischen Therapeut/in-Patient/in, den Einbezug der Klassiker oder die Gewichtung von chinesischer Fachsprache, variieren. Die grundlegenden Inhalte, die im Curriculum aufgeführt sind, werden in allen Ausbildungen vermittelt. Die unterschiedlichen Wege der Vermittlung und die verschiedene Schwerpunktsetzung in den Kooperationsschulen führen gleichermaßen zum Erhalt des Diploms der AGTCM e.V. Sie ermöglichen Ausbildungsinteressierten nach eigener Gewichtung eine transparente Entscheidung für einen Ausbildungsort.

2.) Rahmenbedingungen der Ausbildung

2.1.) Gesetzliche Rahmenbedingungen

Derzeitig ist eine therapeutische Behandlung in Deutschland Ärzten und Heilpraktiker/innen gestattet. Es ist ausschließlich den genannten Berufsgruppen erlaubt, chinesische Arzneimittel zu verordnen. Wichtige gesetzliche Grundlagen dieser Verordnung sind das Heilpraktikergesetz (Gesetz über die berufsmäßige Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung (HeilprG, RGBI.I S.251) und das Arzneimittelgesetz (AMG, 14. August 1976 (BGBl. I S. 2445, 2448); Änderung 3. Oktober 2009 (Art. 3 VO vom 28. September 2009), in dem die Prüfung, Zulassung und Verordnung von Arzneimitteln geregelt ist.

2.2.) Berufsordnung und Behandlungsethik

Mit der Berufsordnung des Europäischen Verbands für traditionelle chinesische Medizin (*The European Traditional Chinese Medicine Association, ETCMA*) wurde eine Grundlage für Berufsordnungen der Mitgliedsorganisationen formuliert. Dieser *Ethic Codex* gilt vorbehaltlich anderer gesetzlicher Regelungen für die Mitglieder der AGTCM und für die Absolvent/innen der Ausbildung.

2.3.) Gesellschaftliche Rahmenbedingungen

Veränderte Strukturen im Gesundheits- und Sozialwesen führen auch zu veränderten Erwartungen der Patient/innen an die Therapeut/in: So wird vorausgesetzt, dass die Förderung der Gesundheit sowie die Beratung und Anleitung der Patient/innen Raum einnimmt und den Patient/in ermöglicht wird, mit zu entscheiden. Das erfordert eine Stärkung der kommunikativen Fähigkeiten der Absolvent/innen, damit sie den Ansprüchen der Patient/innen in der Praxis gerecht werden können. Die veränderten Anforderungen an die Absolvent/innen erfordern neben der therapeutischen Arbeit eine Aufklärung der Patient/innen, d.h. mehr Stärkung der Handlungskompetenz der zukünftigen Therapeut/innen als kritisch reflektierende und aktiv handelnde Persönlichkeiten.

3.) Voraussetzungen für die Ausbildung

- Grundkenntnisse in Chinesischer Medizin
- Verständnis von Krankheitsmechanismen (Differenzierung der *Zang fu*-Syndromlehre)
- Kenntnisse der chinesischen Diagnostik, incl. Puls- und Zungendiagnose
- Grundkenntnisse der historischen Entwicklung der Chinesischen Medizin

Zulassungskriterium ist der Nachweis von mind. 350 Stunden Grundausbildung in Chinesischer Medizin. Bei besonderer Eignung kann eine Zugangsprüfung den Nachweis über die 350 Stunden Grundausbildung ersetzen.

4.) Mindestumfang und Struktur der Ausbildung

Der Gesamtumfang der Ausbildung beträgt mindestens 300 Std. á 45 Min. Zusätzlich besteht die Verpflichtung, ein Minimum von 30 Std. á 45 Min. praktischer Ausbildung im Ambulatorium bzw. der Lehrpraxis zu absolvieren.

5.) Ziele der Ausbildung

5.1.) Lernziel der Ausbildung

Selbstständiges und sicheres Behandeln von Patient/innen unter Anwendung der Chinesischen Arzneimitteltherapie

5.2.) Richtziele

Die Absolvent/innen der Ausbildung „Chinesische Arzneimitteltherapie“ sind in der Lage:

- Detaillierte Anamnesen durchzuführen
- Ihrer Sorgfaltspflicht nachzukommen
- Diagnosen und Behandlungspläne zu erstellen und diese zu dokumentieren
- Klassische Rezepturen auszuwählen, die sich an den individuellen Besonderheiten Patient/innen orientieren, diese zu modifizieren und eigenständige Rezepturen zu entwickeln
- Folgerezepturen an den Krankheitsverlauf anzupassen
- Veränderungen im Behandlungsverlauf einzuschätzen
- Behandlungserfolge und Misserfolge zu erkennen und einzuschätzen
- Verordnungen durchzuführen und Patient/innen in der Zubereitung und Darreichung anzuleiten
- Patient/innen gesundheitsfördernd zu beraten und anzuleiten
- Das eigene therapeutische Handeln zu erläutern und begründen
- Mit anderen Professionen und Kolleg/innen interdisziplinär zu kommunizieren und Kooperieren
- Der Berufsordnung und den Landesgesetzen entsprechend mit den Patientinnen/Patientendaten umzugehen
- Ihrer Pflicht nachzukommen und absolut vertraulich mit Patienteninformationen zu arbeiten, die Autonomie des/des Patient/innen zu respektieren
- Das eigene Wissen und die eigenen Fähigkeiten zu reflektieren und zu überprüfen

5.3.) Die Absolvent/innen der Ausbildung werden befähigt

- Eine professionelle Beziehung zu den Patient/innen aufzubauen
- Sensibel auf individuelle Patient/innensituationen einzugehen
- Die eigenen Kompetenzen und Grenzen zu reflektieren
- Professionell mit Kritik und Beschwerden an ihrer Therapie umzugehen
- Ihr grundsätzliches therapeutisches Handeln nach dem Ethik Codex auszurichten

5.4.) Inhalte

- Behandlungsprinzipien und -strategien
- Kenntnisse von mind. 180 Einzelkräuter mit Pinyin und lateinischer Bezeichnung, Wirkungsmechanismen, Indikation, Temperatur, Geschmack, Leitbahnzugehörigkeit, Dosierung, Kontraindikationen, Kombinationen
- Wissen um mindestens 80 Rezepturen mit Pinyin, Aufbau, Wirkungsmechanismus, Indikation
- Präparationen, Darreichungsformen und Dauer einer Verordnung
- Toxizität der Heilpflanzen und Wechselwirkungen in Kombination mit westl. Arzneimitteln
- Aufklärung über Arzneimittelsicherheit, Qualitätskriterien und rechtliche Bedingungen der chinesischen Arzneimitteltherapie in Deutschland (Apothekenpflicht, Rezeptpflicht und Artenschutzbestimmungen)

5.5.) Diese grundlegenden Inhalte werden nach der Struktur von

- Scheid, Bensky, Ellis und Barolet: Chinese Herbal Medicine :Formulas and Strategies, Eastland Press, 2009;
- Bensky, Clavey und Stöger: Chinese Herbal Medicine: Materia Medica , Eastland Press, 2004 gelehrt, wobei eine unterschiedliche Gewichtung der einzelnen Themenbereiche an den Kooperationschulen möglich ist.

6.) Prüfungsinhalte und Prüfungsumfang

6.1.) Prüfungsvoraussetzung

Zur Abschlussprüfung werden lediglich Ausbildungsteilnehmer/innen zugelassen, die mindestens 75% der Unterrichtszeit, inklusive und insbesondere der Lehrpraxis, anwesend waren Während der Ausbildungszeit können bis zur Abschlussprüfung unterschiedliche Lernerfolgskontrollen eingesetzt werden (z.B. Wiederholungstestate und Jahresabschlussprüfungen).

6.2.) Prüfungsumfang und -inhalte

Die Abschlußprüfung erstreckt sich auf die im Rahmenlehrplan aufgeführten Fertigkeiten und Kenntnisse sowie auf die dort gesondert gekennzeichneten Rezepturen und die darin enthaltenen Kräuter bzw. Arzneimittel.

Die schriftliche Abschlussprüfung hat den Umfang von mindestens 3 Stunden. Die Multiple Choice und offenen Fragen (2/3) beinhalten Wissensabfragen und Fallbearbeitungen. Alle Fragen werden mit Punktzahlen bewertet. Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn die Prüfungsteilnehmer/innen 60% der erreichbaren Punktzahl erzielt haben. Die Abschlussprüfung bezieht sich auf die vermittelten Fertigkeiten und Kenntnisse, die im Curriculum festgelegt sind. 180 Einzelkräuter und 80 Rezepturen sind prüfungsrelevant (siehe Stoffsammlung im Anhang).

6.3.) Anforderungen zum Erhalt des Diploms der AGTCM

- 1.) Bestandene Abschlussprüfung in Chinesischer Arzneimitteltherapie
- 2.) mindestens 350 Unterrichtsstunden Grundausbildung in chinesischer Medizin
- 3.) Die Berechtigung zur Ausübung der Heilkunde (Heilpraktiker/in oder Arzt/Ärztin)

Nach vorliegen dieser Voraussetzungen erhalten die Absolvent/innen das Diplom für Chinesische Arzneimitteltherapie der Arbeitsgemeinschaft für Traditionelle Chinesische Medizin und Klassische Akupunktur e.V. (AGTCM). Dies berechtigt zur Vollmitgliedschaft in der AGTCM und den Eintrag in das Therapeutenverzeichnis für Chinesische Arzneimitteltherapie.

7.) Lernmethoden und empfohlene Fachliteratur

7.1.) Lehr- und Lernmethoden

Um das Leitziel der Ausbildung „Selbstständiges und sicheres Behandeln von Patient/innen unter Anwendung der Chinesischen Arzneimitteltherapie“ zu erreichen, sollen die stofflichen Inhalte durch Methoden vermittelt werden, welche eine selbstständige Arbeitsweise mit den chinesischen Arzneimitteln sowie die Fähigkeit fördern, eigene Behandlungsstrategien zu entwickeln, diese zu vermitteln und das Ergebnis zu beurteilen. Dazu gehören insbesondere:

- Wissensvermittlung: Frontalunterricht, Patientendemonstrationen
- Dialogisches Lernen: Unterrichtsdiskussion
- Problem- bzw. Erfahrungsorientiertes Lernen: Projektarbeit und Reflexion in Gruppen bzw.

Partnerübungen

- Lernen durch Lehren: Referate und/oder Projektarbeit (Erklären, Präsentieren)
- Handlungsorientiertes Lernen/Selbstständige Anwendung: Fallstudien, Ambulatorium
- Reflexion des eigenen Wissens und Feedback durch Lehrende

7.2.) Medien

- Skripte
- Anschauungsmaterial
- Präsentationen (PPP, Folien)

7.3.) Empfohlene Fachliteratur

- Giovanni Maciocia: Die Praxis der chinesischen Medizin: die Behandlung von Erkrankungen mit Akupunktur und chinesischer Arzneimitteltherapie, Kötzing/Bay. Wald: Verlag für Ganzheitliche Medizin Erich Wühr, 1997
- D. Bensky/S. Clavey, S./E. Stöger: Chinese Herbal Medicine Materia Medica, 3. Ed. 2004
- Dan Bensky: Chinesische Arzneimittelrezepte und Behandlungsstrategien, Kötzing/Bay. Wald: Verlag für Ganzheitliche Medizin Erich Wühr,

8.) Qualifikation der Dozenten

Dozent/innen, die Chinesische Arzneimitteltherapie unterrichten, können folgenden Berufsgruppen angehören:

- Heilpraktiker/innen
- Ärzt/innen oder
- Therapeut/innen, die in ihrem Heimatland eine Therapieberechtigung besitzen

Die Dozent/innen verfügen über mindestens 1000 Stunden Aus- und Weiterbildung in Chinesischer Arzneimitteltherapie sowie 5 Jahre klinische Erfahrung.

9.) Übersicht über die Lerngebiete mit Zeitrichtwerten (Grundausbildung)

Thema

Zeitrichtwerte
á 45 Minuten

A.) Einführung

24,7

1. Literatur zur Chinesischen Arzneimitteltherapie im Überblick
2. Wirkungsbeschreibung der Arzneimittel
 - Die vier *Qi*
 - Die fünf Geschmacksrichtungen
 - Die Wirkrichtungen
 - Leitbahnbezug
3. Arzneianwendung und -kombination
 - Synergismen und Inkompatibilitäten
 - Wichtige Arzneizubereitungsmethoden (z.B. Braten, Rösten, Backen)
 - Darreichungsformen und Dosierung (Dekokt, Pulver, Konzentrat, Fertigarzneimittel)
4. Allgemeine Kontraindikationen und Vorsichtsmaßnahmen
 - Schwangerschaft
 - Toxizität
 - Toxizität von chinesischen Arzneimittelsubstanzen:
 - Eigenschaft der Toxizität
 - a) traditionelle Definition von Giftigkeit (Hauptwirkung, Tendenz der Eigenschaft und Nebenwirkung)
 - b) Giftigkeit im modernen Sinn
 - Wichtigste Maßnahmen zur Minderung der Giftigkeit
 - a) Bearbeitung der Rohdrogen (*Pao zhi*)
 - b) Zubereitung der Drogen (*Zhi ji*)
 - c) besonders vorsichtige Dosierung (*Yong liang*; beschränkte Benutzungsdauer von Rezepturen und Arzneimitteln)
 - d) korrigierendes Zusammenwirken mit anderen Drogen (*Pei wu*; und Verbote in der Schwangerschaft)
 - Giftige chinesische Rohdrogen mit 4 Giftigkeitsgraden
einige giftige chinesische Rohdrogen (siehe Anhang A)
 - Aus mehrerlei Gründen verbotene Substanzen
aristolochiasäurehaltige Pflanzen (siehe Anhang B)
geschützte Arten (siehe Anhang C)
rezeptpflichtige Substanzen
5. Allgemeine Behandlungsstrategien
 - Differenzierung von Wurzel (*Ben*) und Zweig (*Biao*)
 - Normale Behandlung (*Zheng zhi*)
 - Gegenläufige Behandlung (*Fan zhi*)
 - Differenzierung von Krankheiten (*Bian bing*) und Muster (*Bian zheng*)
6. Cheng Zhongling's acht Behandlungsstrategien
 - Schwitzen/Emesis/Ableiten/Harmonisieren/Wärmen/Klären/Sedieren/Supplementieren
7. Rezepturstruktur und -komposition
 - Allgemeine Rezepturstruktur (Herrscher, Minister, Assistent, Bote)
 - Rezepturmodifikation (Dosierung, Rezepturbestandteile, Darreichungsform)
8. Rezepturklassifikation und Materia Medica im Überblick

B.) **Materia Medica, Rezepturenlehre und Behandlungsstrategien**

275,3

1. Allgemeine Lernziele:

- Kenntnis der **62 prüfungsrelevanten** Rezepturen (versehen mit Ausrufezeichen)
- Verständnis der Wirkung der unten aufgeführten Arzneimittel
- Verständnis der Wirkung der unten aufgeführten Rezepturen
- Verständnis der Behandlungsprinzipien der Chinesischen Arzneimitteltherapie
- Verständnis der Krankheitsmechanismen, Symptomatik und Behandlungsstrategien der mit den unten aufgeführten Rezepturengruppen assoziierten Pathologien
- Verständnis der historischen Entwicklung und der wichtigsten Schulen und Traditionen der Chinesischen Arzneimitteltherapie

Stoffsammlung der prüfungsrelevanten Arzneimittel

- Oberfläche befreiende Arzneimittel (20)
- adstringierende Arzneimittel (5)
- Hitze klärende Arzneimittel (8)
- Hitze klärende und Blut kühlende Arzneimittel (6)
- Hitze klärende und Toxine herauslösende Arzneimittel (10)
- Hitze klärende und Feuchtigkeit trocknende Arzneimittel (6)
- abführende Arzneimittel (2)
- befeuchtend abführende Arzneimittel (2)
- Feuchtigkeit transformierende Arzneimittel (4)
- Wind-Feuchtigkeit vertreibende Arzneimittel (5)
- Wasser ausleitende Arzneimittel / die Harnausscheidung fördernde Arzneimittel (13)
- drastisch purgierend, Wasser austreibende Arzneimittel (0)
- *Qi* regulierende Arzneimittel (9)
- *Xue* regulierende Arzneimittel (14)
- Blutungen stillende Arzneimittel (7)
- das Innere wärmende Arzneimittel (7)
- Schleim umwandelnde Arzneimittel (10)
- Nahrungsstagnation auflösende Arzneimittel (3)
- Husten stillende und Atemnot beruhigende Arzneimittel (6)
- den Geist beruhigende Arzneimittel (9)
- Wind auslöschende und Krämpfe stillende Arzneimittel (4)
- die Sinnespforten öffnende Arzneimittel (1)
- *Qi* supplementierende Arzneimittel (11)
- *Yang* supplementierende Arzneimittel (5)
- *Xue* supplementierende Arzneimittel (6)
- *Yin* supplementierende Arzneimittel (7)
- Parasiten vertreibende Arzneimittel (1)

Stoffsammlung der prüfungsrelevanten Rezepturen

- Oberfläche befreiende Rezepturen (4)
- Hitze klärende Rezepturen (10)
- Harmonisierende Rezepturen (5)
- Feuchtigkeit vertreibende Rezepturen (8)
- Qi regulierende Rezepturen (3)
- *Xue* regulierende Rezepturen (6)
- Wind vertreibende Rezepturen (2)
- Geist beruhigende Rezepturen (2)
- Inneres wärmende Rezepturen (3)
- Abführende Rezepturen (2)
- Trockenheit befeuchtende Rezepturen (1)
- Schleim austreibende Rezepturen (3)
- Supplementierende Rezepturen (10)
- Festigende und adstringierende Rezepturen (1)
- Nahrungsstagnation auflösende Rezepturen (1)
- Parasiten vertreibende Rezepturen (1)

10.) Stoffsammlung der Arzneimittel und Rezepturen

10.1.) Stoffsammlung der Arzneimittel

10.1.1.) Oberfläche befreiende Arzneimittel (20)

- Ephedrae Herba (*Ma huang*)
- Cinnamomi Ramulus (*Gui zhi*)
- Perillae folium (*Zi su ye*)
- Zingiberis Rhizoma recens (*Sheng jiang*)
- Schizonopetae Herba (*Jing jie*)
- Saposchnikoviae Radix (*Fang feng*)
- Angelicae dahuricae Radix (*Bai zhi*)
- Asari herba (*Xi xin*)
- Xanthii Fructus (*Cang er zi*)
- Magnoliae Flos (*Xin yi*)
- Bulbus Alii Fistulosi (*Cong bai*)
- Menthae haplocalycis Herba (*Bo he*)
- Arctii Fructus (*Niu bang zi*)
- Cicadae Periostracum (*Chan tui*)
- Mori Folium (*Sang ye*)
- Chrysanthemi Flos (*Ju hua*)
- Bupleuri Radix (*Chai hu*)
- Cimicifugae Rhizoma (*Sheng ma*)
- Puerariae Radix (*Ge gen*)
- Sojae Semen preparatum (*Dan dou chi*)

10.1.2.) adstringierende Arzneimittel (5)

- Schisandrae Fructus (*Wu wei zi*)
- Mume Fructus (*Wu mei*)
- Myristicae Semen (*Rou dou kou*)
- Corni Fructus (*Shan zhu yu / Shan yu rou*)
- Nelumbinis Semen (*Lian zi*)

10.1.3.) Hitze klärende Arzneimittel (8)

- Gypsum fibrosum (*Shi gao*)
- Anemarrhenae Radix (*Zhi mu*)
- Phragmitis Rhizoma (*Lu gen*)
- Trichosanthis Radix (*Tian hua fen*)
- Lophateri Herba (*Dan zhu ye*)
- Gardeniae Fructus (*Zhi zi*)
- Prunellae Spica (*Xia ku cao*)
- Cassiae Semen (*Jue ming zi*)

10.1.4.) Hitze klärende und Blut kühlende Arzneimittel (6)

- Rehmanniae Radix (*Sheng di huang*)
- Scrophulariae Radix (*Xuan shen*)
- Moutan Cortex (*Mu dan pi*)
- Paeoniae Radix Rubra (*Chi shao*)
- Artemisiae annuae Herba (*Qing hao*)
- Lycii Cortex (*Di gu pi*)

10.1.5.) Hitze klärende und Toxine herauslösende Arzneimittel (10)

- Lonicerae Flos (*Jin yin hua*)
- Forsythiae Fructus (*Lian qiao*)
- Isatidis Folium (*Da qing ye*)
- Isatidis/Baphicacanthis Radix (*Ban lan gen*)
- Indigo naturalis (*Qing dai*)
- Taraxaci Herba (*Pu gong ying*)
- Viola Herba (*Zi hua di ding*)
- Chrysanthemi indici Flos (*Ye ju hua*)

- Houttuyniae Herba (Yu xing cao)
 - Pulsatillae Radix (Bai tou weng)
- 10.1.6.) Hitze klärende und Feuchtigkeit trocknende Arzneimittel (6)**
- Scutellariae Radix (Huang qin)
 - Coptidis Rhizoma (Huang lian)
 - Phellodendri Cortex (Huang bai)
 - Gentianae Radix (Long dan cao)
 - Sophorae flavescens Radix (Ku shen)
 - Fraxini Cortex (Qin Pi)
- 10.1.7.) abführende Arzneimittel (2)**
- Rhei Radix et Rhizoma (Da huang)
 - Natrii Sulfas (Mang xiao)
- 10.1.8.) befeuchtend abführende Arzneimittel (1)**
- Cannabis Semen (Huo ma ren)
- 10.1.9.) Feuchtigkeit transformierende Arzneimittel (4)**
- Pogostemonis/Agastaches Herba (Huo xiang)
 - Magnoliae officinalis Cortex (Hou po)
 - Amomi Fructus (Sha ren)
 - Amomi Fructus rotundus (Bai dou kou)
- 10.1.10.) Wind-Feuchtigkeit vertreibende Arzneimittel (5)**
- Angelicae pubescentis Radix (Du huo)
 - Gentianae macrophyllae Radix (Qin jiao)
 - Mori Ramulus (Sang zhi)
 - Acanthopanax Cortex (Wu jia pi)
 - Taxilli Herba (Sang ji sheng)
- 10.1.11.) Wasser ausleitende Arzneimittel / die Harnausscheidung fördernde Arzneimittel (13)**
- Poriae (Fu ling)
 - Coicis Semen (Yi yi ren)
 - Polyporus (Zhu ling)
 - Alismatis Rhizoma (Ze xie)
 - Plantaginis Semen (Che qian zi)
 - Talcum (Hua shi)
 - Akebiae Caulis (Mu tong)
 - Tetrapanacis Medulla (Tong cao)
 - Dianthi Herba (Qu mai)
 - Polygoni avicularis Herba (Bian xu)
 - Junci Medulla (Deng xin cao)
 - Dioscoreae hypoglaucae Rhizoma (Bi xie)
 - Artemisiae scopariae Herba (Yin chen hao)
- 10.1.12.) drastisch purgierend, Wasser austreibende Arzneimittel (0)**
-
- 10.1.13.) Qi regulierende Arzneimittel (9)**
- Citri reticulatae Pericarpium (Chen pi)
 - Citri reticulatae Exocarpium rubrum (Ju hong)
 - Citri reticulatae viride Pericarpium (Qing pi)
 - Aurantii Fructus immaturus (Zhi shi)
 - Aurantii Fructus (Zhi ke / Zhi qiao)
 - Aucklandiae Radix (Mu xiang)
 - Cyperi Rhizoma (Xiang fu)
 - Citri sarcodactylis Fructus (Fo shou)
 - Arecae Pericarpium (Da fu pi)
- 10.1.14.) Xue regulierende Arzneimittel (14)**
- Chuanxiong Rhizoma (Chuan xiong)
 - Corydalis Rhizoma (Yan hu suo)

- Curcumae Radix (Yu jin)
 - Olibanum (Ru xiang)
 - Myrrha (Mo yao)
 - Salviae miltiorrhizae Radix (Dan shen)
 - Carthami Flos (Hong hua)
 - Persicae Semen (Tao ren)
 - Leonuri Herba (Yi mu cao)
 - Achyranthis bidentatae Radix (Niu xi)
 - Dolomiaeeae Radix (Chuan niu xi)
 - Spatholobi Caulis (Ji xue teng)
 - Curcumae Rhizoma (E zhu)
 - Sparganii Rhizoma (San leng)
- 10.1.15.) Blutungen stillende Arzneimittel (7)**
- Sanguisorbae Radix (Di yu)
 - Sophorae Flos immaturus (Huai mi / Huai hua)
 - Platycladi Cacumen (Ce bai ye)
 - Imperatae Rhizoma (Bai mao gen / Mao gen)
 - Notoginseng Radix (San qi)
 - Typhae Pollen (Pu huang)
 - Artemisiae argyi Folium (Ai ye)
- 10.1.16.) das Innere wärmende Arzneimittel (7)**
- Aconiti Radix lateralis (Fu zi)
 - Zingiberis Rhizoma (Gan jiang)
 - Cinnamomi Cortex (Rou gui)
 - Evodiae Fructus (Wu zhu yu)
 - Foeniculi Fructus (Xiao hui xiang)
 - Caryophylli Flos (Ding xiang)
 - Zanthoxyli Pericarpium (Hua jiao / Chuan jiao)
- 10.1.17.) Schleim wandelnde Arzneimittel (10)**
- Pinelliae Rhizoma (Ban xia)
 - Inulae Flos (Xuan fu hua)
 - Fritillariae cirrhosae Bulbus (Chuan bei mu)
 - Fritillariae thunbergii Bulbus (Zhe bei mu)
 - Trichosanthis Fructus (Gua lou)
 - Bambusae Caulis in taeniam (Zhu ru)
 - Peucedani Radix (Qian hu)
 - Platycodi Radix (Jie geng)
 - Sargassum (Hai zao)
 - Eckloniae Thallus (Kun bu)
- 10.1.18.) Nahrungsstagnation auflösende Arzneimittel (3)**
- Crataegi Fructus (Shan zha)
 - Massa medicata fermentata (Shen qu)
 - Hordei Fructus germinatus (Mai ya)
- 10.1.19.) Husten stillende und Atemnot beruhigende Arzneimittel (6)**
- Armeniaca Semen amarum (Ku xing ren / Xing ren)
 - Perillae Fructus (Zi su zi)
 - Asteris Radix (Zi wan)
 - Farfarae Flos (Kuan dong hua)
 - Eriobotryae Folium (Pi pa ye)
 - Mori Cortex (Sang bai pi)
- 10.1.20.) den Geist beruhigende Arzneimittel (9)**
- Fossilia Ovis Mastodi [= Os Draconis] (Long gu)
 - Ziziphi spinosae Semen (Suan zao ren)
 - Platycladi Semen [= Biotae Orientalis Semen] (Bai zi ren)
 - Polygoni multiflori Caulis (Ye jiao teng / Shou wu teng)

- Albiziae Cortex (He huan pi)
- Polygalae Radix (Yuan zhi)
- Haliotidis Concha (Shi jue ming)
- Ostreae Concha (Mu li)
- Poriae Sclerotium paradoxica (Fu shen)

10.1.21.) Wind auslöschende und Krämpfe stillende Arzneimittel (4)

- Margarita (Zhen zhu)
- Uncariae Ramulus cum Uncis (Gou teng)
- Gastrodiae Rhizoma (Tian ma)
- Pheretima [= Lumbricus] (Di long)

10.1.22.) die Sinnesporten öffnende Arzneimittel (1)

- Acori tatarinowii Rhizoma (Shi chang pu)

10.1.23.) Qi supplementierende Arzneimittel (11)

- Ginseng Radix (Ren shen)
- Codonopsis Radix (Dang shen)
- Astragali Radix (Huang qi)
- Atractylodis macrocephalae Rhizoma (Bai zhu)
- Dioscoreae Rhizoma (Shan yao)
- Lablab Semen album (Bian dou / Bai bian dou)
- Glycyrrhizae Radix (Gan cao)
- Glycyrrhizae Radix praeparata (Zhi gan cao)
- Jujubae Fructus (Da zao)
- Maltosum (Yi tang / Jiao yi)
- Oryzae Fructus [Reis] (Geng mi / Jing mi)

10.1.24.) Yang supplementierende Arzneimittel (5)

- Eucommiae Cortex (Du zhong)
- Dipsaci Radix (Xu duan)
- Psoraleae Fructus (Bu gu zhi)
- Alpiniae oxyphyllae Fructus (Yi zhi ren)
- Cuscutae Semen (Tu si zi)

10.1.25.) Blut supplementierende Arzneimittel (6)

- Angelicae sinensis Radix (Dang gui)
- Rehmanniae Radix praeparata (Shu di huang)
- Paeoniae Radix Alba (Bai shao)
- Asini Corii Colla (E jiao)
- Polygoni multiflori Radix (He shou wu)
- Longan Arillus (Long yan rou)

10.1.26.) Yin supplementierende Arzneimittel (7)

- Glehniae Radix (Bei sha shen)
- Ophiopogonis Radix (Mai men dong)
- Asparagi Radix (Tian men dong)
- Lycii Fructus (Gou qi zi)
- Ecliptae Herba eclipta (Han lian cao / Mo han lian)
- Ligustri lucidi Fructus (Nü zhen zi)
- Tryonicis Carapax [=Amydae Carapax] (Bie jia)

10.1.16.) Parasiten vertreibende Arzneimittel (1)

- Arecae Semen (Bing lang)

- **Lernziel: Die einzelnen Arzneimittel in deren Wirkmechanismus, Indikation, Temperatur, Geschmack, Leitbahnzugehörigkeit, Dosierung, Kontraindikationen und Kombinationsmöglichkeiten kennenlernen**

10.2.) Stoffsammlung der Rezepturen

10.2.1.) Oberfläche befreiende Rezepturen

1

- Befreiung von Wind-Kälte
 - **Ma huang tang !**
 - **Gui zhi tang !**
 - Xiao qing long tang
 - Da qing long tang
 - Jiu wei qing huo tang
 - Xiang su san

- Befreiung von Wind-Hitze
 - Cong bai jie geng tang
 - **Yin qiao san !**
 - Sang ju yin
 - Chai ge jie ji tang

- Befreiung von äusseren Störungen mit Kopf- und Nackensymptomen
 - Chuan xiong cha tiao san
 - Cang er zi san
 - **Ge gen tang !**

- Befreiung von äusseren Störungen mit Leere im Inneren
 - Ren shen bai du san
 - Jia jian wei ru tang

10.2.2.) Hitze klärende Rezepturen

- Klären von Hitze in der *Qi*-Ebene
 - **Bai hu tang !**
 - Zhu ye shi gao tang
 - Zhi zi dou chi tang

- Kühlen von Hitze in der *Ying*- und *Xue*-Ebene
 - **Qing ying tang !**
 - **Xi jiao du huang tang !**
 - Liang ge san

- Ausleiten toxischer Hitze
 - Xiang fang huo ming yin
 - **Huang lian jie du tang !**

- Klären von Hitze in den Funktionskreisen
 - **Dao chi san !**
 - **Xie bai san !**
 - **Ma xing shi gan tang !**
 - Xie huang san
 - Qing wei san
 - Yu nu jian
 - **Zuo jin wan !**
 - **Long dan xie gan tang !**
 - Xie qing tang
 - Long nao tang
 - Bao tou weng tang

- Beseitigung von Leere-Hitze
 - **Qing hao bie jia tang !**
 - Qing gu san

- Klären von Sommer-Hitze
 - Liu yi san

10.2.3.) Harmonisierende Rezepturen

- Harmonisierung und Befreiung des Shaoyang
 - **Xiao chai hu tang !**
 - Chai hu gui zhi tang
 - Da chai hu tang
 - Chai hu jia long gu mu li tang
 - Hao qin qing dan tang
 - Da yuan yin
 - Qing pi yin
 - Chai hu da yuan yin
- Harmonisierung und Regulierung von Leber und Milz
 - **Si ni san !**
 - Chai hu shu gan san
 - **Xiao yao san !**
 - **Tong xie yao fang !**
- Harmonisierung und Regulierung von Magen und Darm
 - **Ban xia xie xin tang !**
 - Huang lian tang

10.2.4.) Feuchtigkeit vertreibende Rezepturen

- Transformation trüber Feuchtigkeit
 - **Ping wei san !**
 - **Huo xiang zhen qi san !**
- Klären von feuchter Hitze
 - **San ren tang !**
 - Lian po yin
 - Gan lu xiao du yin
 - **Ba zheng san !**
 - **Er miao san !**
 - Zhong man fen xiao wan
- Förderung der Diurese und Ausleitung von Feuchtigkeit
 - **Wu ling san !**
 - Zhu ling tang
 - Fang ji huang qi tang
 - Wu pi san
 - Ling gui zhu gan tang
- Wärmen und transformieren von Wasser und Feuchtigkeit
 - **Zhen wu tang !**
 - Shi pi yin
 - Bei xie fen qing yin
- Zerstreung von Wind-Feuchtigkeit
 - Qiang huo sheng shi tang
 - Juan bi tang
 - Gui zhi shao yao zhi mu tang
 - Xuan bi tang
 - **Du huo ji sheng tang !**

10.2.6.) Qi regulierende Rezepturen

- Bewegen von Qi bei Stagnation und Verknotung
 - **Yue ju wan !**
 - Jin ling zi san
 - **Ban xia hou po tang !**
 - Gua lou xie bai bai jiu tang
 - Zhi she xie bai gui zhi tang
 - Hou po wen zhong tang

- Ju he wan
- Tian tai wu yao san
- Nuan gan jian
- Absenken von *Qi* bei Gegenläufigkeit
 - **Su zi jiang qi tang !**
 - Ding chuan tang
 - Si mo tang
 - Xuan fu dai zhe tang
 - Ju pi zhu ru tang
 - Ding xiang shi di tang

10.2.6.) *Xue* regulierende Rezepturen

10.2.6.b) *Xue* bewegend

- Bewegen von *Xue* und Ausleitung von *Xue*-Stasis
 - **Tao ren cheng qi tang !**
 - **Xue fu zhu yu tang !**
 - Ge xia zhu yu tang
 - Shao fu zhu yu tang
 - Dan shen yin
 - Shi xiao san
 - Da huang zhe chong wan
 - Shen tong zhu yu tang
 - Tong qiao huo xue tang
 - Bu yang hai wu tang
- Wärmen der Menses und Ausleitung von *Xue*-Stasis
 - **Wen jing tang !**
 - Sheng hua tang
 - **Gui zhi fu ling wan !**
- Wundheilung und Ausleitung von *Xue*-Stasis
 - Qi li san
 - **Huo luo xiao ling dan !**
 - Fu yuan huo xue tang

10.2.6.b) *Xue* stillend

- Klären von Hitze und Stillung von Blutungen
 - Shi hui san
 - Si sheng wan
 - Ke xue fang
 - **Huai hua san !**
 - Xiao ji yin zi
- Supplementierung und Stillung von Blutungen
 - Huang fu tang
 - Jiao ai tang

10.2.7.) Wind vertreibende Rezepturen

- Zerstreung von äusserem Wind
 - Da qin jiao tang
 - **Xiao feng san !**
 - Qian zheng san
 - Yu zhen san
 - Zhi jing san
 - Xiao huo luo dan
- Beruhigung und Auslöschung von innerem Wind
 - Ling jiao gou teng tang
 - Zhen gan xi feng tang

- **Tian ma gou teng yin !**
- E jiao ji huang tang
- Da ding feng zhu
- San jia fu mai tang
- Di huang yin zi

10.2.8.) Geist beruhigende Rezepturen

- Sedierung und Beruhigung des Geistes
 - Zhu sha an shen wan
 - Zhen zhu mu wan
 - Ci zhu wan
- Supplementierung und Beruhigung des Geistes
 - **Suan zao ren tang !**
 - **Tian wang bu xin dan !**
 - Gan mai da zao tang
 - Huang lian e jiao tang

10.2.9.) Inneres wärmende Rezepturen

- Wärmen der Mitte und Ausleiten von Kälte
 - **Li zhong wan !**
 - Wu zhu yu tang
 - Xiao jian zhong tang
 - Da jian zhong tang
- Zurückbringen des Yang und Behandlung von Gegenläufigkeit
 - **Si ni tang !**
 - Hui yang jiu ji tang
 - Hei xi dan
- Wärmen der Leitbahnen und Zerstreuen von Kälte
 - **Dang gui si ni tang !**
 - Yang he tang

10.2.10.) Abführende Rezepturen

- Kaltes Abführen von Hitze-Ansammlung
 - **Da cheng qi tang !**
- Warmes Abführen von Kälte-Ansammlung
 - Da huang fu zi tang
 - Wen pi tang
- Befeuchtendes Abführen von Hitze und Trockenheit
 - **Ma zi ren wan !**
 - Ji Chuan jian
- Ausstossen von Wasser
 - Shi zao tang
 - Shu zao yin zi
- Attackieren und gleichzeitig Supplementieren
 - Xin jia huang long tang
 - Zeng ye cheng qi tang

10.2.11.) Trockenheit befeuchtende Rezepturen

- Befeuchtung von Trockenheit mit leichten und diffundierenden Arzneimitteln
 - Xing su san
 - Sang xing tang
 - Qing zao jiu fei tang
 - Yang yin qing fei tang

- Befeuchtung von Trockenheit durch Anreicherung des *Yin*
 - Bai he gu jin tang
 - **Mai men dong tang !**
 - Yu ye tang
 - Zeng ye tang

10.2.12.) Schleim austreibende Rezepturen

- Trocknen von Feuchtigkeit und Umwandlung von Schleim
 - **Er chen tang !**
 - Fu ling wan
- Klären von Hitze und Umwandlung von Schleim
 - **Wen dan tang !**
 - Qing qi hua tan wan
 - Xiao xian xiong tang
 - Gun tan wang
- Befeuchtung von Trockenheit und Umwandlung von Schleim
 - **Bei mu gua lou san !**
- Umwandlung von kaltem Schleim
 - Ling gan wu wie jiang xin tang
 - San zi yang qin tang
- Regulierung von Wind und Umwandlung von Schleim
 - Ban xia bai zhu tian ma tang
 - Ding xian wan
 - Zhi sou wan

10.2.13.) Supplementierende Rezepturen

- Supplementierung von *Qi*
 - **Sui jun zi tang !**
 - **Shen ling bai zhu san !**
 - **Bu zhong yi qi tang !**
 - **Sheng mai san !**
 - Ren shen ge jie san
- Supplementierung von *Xue*
 - **Si wu tang !**
 - Dang gui shao yao san
 - **Dang gui bu xue tang !**
 - **Gui pi tang !**
 - Zhi gan cao tang
 - **Ba zhen tang !**
- Supplementierung von *Yang*
 - **Jin gui shen qi wan !**
 - You gui wan
 - Er xian tang
- Supplementierung von *Yin*
 - **Liu wei di huang wan !**
 - Zuo gui yin
 - Da bu yin wan
 - Hu qian wan
 - Er zhi wan
 - Yi guan jian
 - Qi bao mei ran dan

10.2.14.) Festigende und adstringierende Rezepturen

- Stabilisieren des Äusseren und Beenden von Schwitzen
 - **Yu ping feng san !**
 - Mu li san
 - Dang gui liu huang tang

- Adstringieren der Lunge und Stillen von Husten
 - Jiu xian tang

- Adstringieren des Darmes und Stabilisieren von Auslaufen
 - Zhen ren yang zang tang
 - Tao hua tang
 - Si shen wan

- Adstringieren der Essen und Stillen von Emissionen
 - Jin suo gu jing wan
 - Sang piao xiao san
 - Suo quan wan
 - **Shou tai wan !**

- Stabilisieren von Ausfluten und Stillen von Ausfluss
 - Gu jing wan
 - Gu chong tang
 - Zhen ling dan
 - Wan dai tang

10.2.15.) Nahrungsmittelstagnation lösende Rezepturen

- Stabilisieren des Äusseren und Beenden von Schwitzen
 - **Bao he wan !**
 - Mu xiang bing lang wan
 - Zhi zhu wan (?)

- **Parasiten vertreibende Rezepturen**
 - Wu mei wan
 - **Lernziel: Die Rezepturen in Aufbau, Wirkmechanismus, Indikation verstehen, um sie in deren Grundstruktur sowie in möglichen Variationen anwenden zu können**

Anhang

- A. einige giftige chinesische Rohdrogen
- B. aristolochiasäurehaltige Pflanzen
- C. geschützte Arten

A. Auflistung einiger giftiger chinesischer Rohdrogen

Es gibt 4 klassische Giftigkeitsgrade (毒藥/毒性, Dú yào / Dú xìng) im modernen pharmakologischen Sinn

- 大毒 Dà dú starke Giftigkeit
- 小毒 Xiǎo dú schwache Giftigkeit
- 常毒 Cháng dú mäßige Giftigkeit
- 無毒 Wú dú keine Giftigkeit

Diese Stufen sind fließend und die Pflanzen wurden von alters her in diese Kategorien eingeteilt. Nach unserem naturwissenschaftlichen Verständnis können die meisten Pflanzen mit schwacher und mäßiger Toxizität als absolut unbedenklich eingestuft werden. In den letzten Jahren wurden die Rohdrogen zusammengefaßt, die auch nach unserem modernen Verständnis als toxisch bezeichnet werden müssen. Es handelt sich hierbei um ca. 40 giftige Heilmittel, davon acht mit ausgeprägter Toxizität. Diese Drogen unterliegen strengen Anwendungsvorschriften (應用, Yìng yòng), die die Giftigkeit der Ausgangssubstanz in Grenzen halten.

A. Auflistung einiger giftiger chinesischer Rohdrogen

Stark giftig	Pin Yin	Pharmazeutische Bezeichnung
	San Fen San	Fol et Sem Scopoliae (Scopolia acutangula C.Y. Wu et C. Chen)
	Cao Wu	(Rad preparatus Aconiti carmichaeli/Kusnezofii, Aconitum carmichaeli Debx Aconitum kusnezofii), Wildwachsendes Aconitum
	Chuan Wu	Rad preparatus Aconiti carmichaeli (Aconitum carmichaeli Debx) kultiviertes Aconitum
	Fu Zi	Rad lateralis preparatus Aconiti carmichaeli (Aconitum carmichaeli Debx)
	Ma Qian Zi	Sem Strychni (Strychnos nux-vomica L.)
	Ba Dou	Sem Hyoscyami (Hyoscyamus niger L.) Sem Crotonis tiglii Toxine können antidotiert werden durch Succus Agastaches seu Pogostemi, Sojabohnensaft, dünnem Brei aus Mung-Bohnen
	Li Lu	Rhiz et Rad Veratri nigri (Veratrum nigrum L.) Toxine können durch Atropin und Ephedrin antidotiert werden. Nicht auf dem chinesischen Markt erhältlich
	Pi Shuang	Arsenicum sublimatum, As ₂ O ₃ In der Schwangerschaft verboten, sowie jede längere Anwendung Dosierung: 0,0003-0,0006 gr

Giftig	Pin Yin	Pharmazeutische Bezeichnung
	Liao GeWang	HbWikstroemiae (Wikstroemia indica(L.)C.A.Mey
	Tu Jing Pi	Cx et Cx radices Pseudolaricis (Pseudolarix kaempferi Gord.)
	Bai Fu Zi	Rhiz Typhonii/ Rhiz Aconiti coreani (je nach Region: 1. Typhonium giganteum Engl., 2. Aconitum coreanum (Levl.)Raipaics)
	Qian Jin Zi	Sem Euphorbiae (Euphorbiae lathyris L.)
	Jing da Ji	Rad Euphorbiae pekinensis (Euphorbiae pekinensis)
	Gan Sui	Rad Euphorbiae kansui (Euphorbia kansui Liou)
	Lang Du	Rad Euphorbiae langdu (Euphorbia fischeriana Steud Euphorbia ebiacteolata Hayata Stellera chamaejasme L)
	Tian Nan Xing	Rhiz Arisaematis (Arisaema consanguineum Schott Arisaema amurense Maxim Arisaema heterophyllum Bl.)
	Mu Bie Zi	Sem Momordicae cochinchinensis (Momordicae cochinchinensisLour.)
	Bai Qu Cai	Hb Chelidonii (Chelidonium majus L.)
	Ban Xia	Rhiz Pinelliae (Pinelliae ternatae (Thunb.)Breit.)
	Yang Jin Hua Flos	Daturae(Datura metel L.Datura innoxia Mill.)
	Gua Di	Pediculus Cucumis (Cumcumis melo L.)
	Shang Lu	Rad Phytolaccae(Phytolacca acinosa Roxb.)
	Bi Ma Zi	Sem Ricini(RicinuscommunisL.)
	Da Feng Zi	Sem Hydnocarpi (Hydnocarpus anthelmintica Hydnocarpus wightianaTaraktogenus kurzii King) Dosis: 0,3-0,9 gr innerlich, v.a. äußerlich angewendet

Mässig giftig	Pin Yin	Pharmazeutische Bezeichnung
	Shui Zhi	Hirudo seu Whitmaniae , Blutegel(Hirudo nipponiaWhitman, Whitmania pigra –Whitman, W. acranulata (Whitman))
	Tu Bie Chong	Eupolyphagae seu Opisthoplatiae(Eupolyphagae sinensis WalkerOpisthoplatia orientalis Burmeister)
	Shi Liu Pi	Pericarpium Punicae granatae(Punica granatum L)
	Quan Xie	Buthus martensi , Skorpion(Buthus martensi Karsch)
	Wu Gong	Scolopendra suspinipes, Tausendfüßler (Scolopendra suspinipes mutilans L.Koch)
	Ku Lian Gen Pi	Cort.Meliae rad(Melia azedarach L.Melia toosendan Sieb. et Zucc)
	Bai Hua She	Agkistrodon seu Bungarus, weiß gefleckte Schlange(Agkistrodon acutus Gunther)Bungarus multicinctus Blyth)

Leicht giftig	Pin Yin	Pharmazeutische Bezeichnung
	Lei Wan	Fructificatio Polypori mylittae
	He Shi	Fruct Carpesi abrotanoidis(Carpesium abrotanoides L)
	Yin Guo/Bai Guo	Sem Ginkgo bilobae(Gingko biloba L)
	Xian Mao	Rhiz Curculiginis orchioidis(Curculigo orchioidis Gaertn)
	Chuan Jiao	Fruct Zanthoxyli bungeani, Sichuanpfeffer(Zanthoxylum bungeanum Maxim)
	Wu Zhu Yu	Fruct Evodiae(Evodia rutaecarpa Benth)
	Chuan Lian Zi	Fruct Meliae toosendan(Meliae toosendan Sieb.et Zucc.Stärker giftig: Melia adzedarach L)
	Xing Ren	Sem Pruni armeniacaе(Prunus armeniaca L.)
	Cang Er Zi	Fruct Xanthii sibirici(Xanthium sibiricum Patr. ExWiddXanthium strumarium L.)
	She Gan	Rhiz Belamcandae(Belamcanda chinensis L. DC.)
	Chang Shan	Rad Dichorae febrifugae(Dichora febrifuga Lour.)
	Ya Dan Zi	Fruct Brucae javanicae(Brucae javanica L.Merr)
	Wei Ling Xian	Rad Clematidis chinens.(Clematis chinensis Osbeck)

Giftige Substanzen bei äußeren Anwendungen	Pin Yin	Pharmazeutische Bezeichnung
	Zhu Sha	Zinnober , Hg S, kristalline Verbindung aus Quecksilber und Schwefel,wurde verwendet in Farben, Schminken und ArzneimittelnTraditionell Dosis: 0,3-0,9 grLange Anwendung wegen Gefahr der Quecksilbervergiftung verboten.Neuerdings: generelles Verbot
	Ming Fan	Alaun, schwefelsaures Kaliumaluminat KAL(SO4)2x 12 H2OWird aus natürlich vorkommenden Schwefelsalzen durch Kochenhergestellt.
	Xiong Huang	Realgar, Arsentrisulfat, in Erzgruben abgebaut
	Qing Fen	Calomelas, Quecksilberdichlorid
	Mi Tuo Seng	Lithargyrum
	Liu Huang	Sulfur, reiner Schwefel
	Qian Dan	Minium, aus Blei hergestelltes Pb304, mit einem Anteil von Pb0Dosis: 0,3-0,6 gr
	Da Feng Zi	Sem. Hydnocarpi s.0.(Hydnocarpus anthelmintica Pier)Deutlich toxisch
	Shan ci gu	Bulbus Shan ci gu, Tuber Pleionis
	Zhang Nao	Camphora Cinnamomum camphora(L.)Presl
	Ban Mao	Mylabris (Cantharis)(Mylabris phalerata pall. Oder Mylabris cichorii L.)
	Chan Su	Secretio Bufonis, Krötengift(Bufo bufo gargarizans Cantor)Kontraindiziert bei SchwangerenDosis: 0,03-0,06 gr
	Lu Feng Fang	Nidus Vespae, Wespennest(Polistes Mandarinus Saussure)
	Pi Shuang	Arsenicum Sublimatum, As2 O3 s.o.Stark toxischIn der Schwangerschaft verboten, sowie jede längere AnwendungDosis: 0,0003- 0,0006 gr pulverisiert

B. Liste der aristolochiasäurehaltigen Pflanzen

Pin Yin	Pharmazeutische Bezeichnung
Guang Fang Ji	Aristolochia Fangchi
Mu Tong	Aristolochia Manshurensis
Mu Tong	Akebia Quintana
Ma Dou Ling	Aristolochia Debilis
Xi Xin	Asarum Sieboldii

C. Liste der geschützten Arten

Gefährdete Arten	Pin Yin	Pharmazeutische Bezeichnung	
Gefährdete Arten	Hu Gu		
	She Xiang		
	Xi Jiao		
	Xiong Dan		
	Chuan Shan Jia		
	Hou Zao		
	Lu Jiao		(nur bestimmte Arten)
	Ling Yang Jiao		
	Bao Gu		
	Dai Mao		
	Ernsthaft bedrohte Arten	Bie Jia	
Gui Ban			
Hai Ma			
Hai Long			
Huang Lian			
wilde, nicht kultivierten Arten von	Shi Hu		
	Bai Ji		
	Xi Yang Shen		
	Mu Xiang II		
	Tian Ma		
	Gou Ji		